

# **Quereinstieg, Seiteneinstieg oder doch in die freie Wirtschaft?**

**Beitrag von „Piksieben“ vom 25. Juni 2025 14:23**

Zu den Formalia im Saarland kann ich dir nichts sagen. Ich habe in NRW den Seiteneinstieg als Berufswechslerin gemacht und wurde dabei gleich "richtig" bezahlt. Kann man machen.

Es gibt für innerhalb und außerhalb der Schule (muss ja auch nicht "freie" Wirtschaft sein, gibt ja auch noch Behörden und sowas, die auch Fachkräfte suchen) Möglichkeiten, zu schnuppern. Du kannst an Schulen mal hospitieren (denke an verschiedene Schulformen, jüngere oder ältere Schüler? Was hast du dir vorgestellt?) und dich mit den Lehrkräften unterhalten. Da haben wir öfter mal jemanden zu Besuch, machen wir gern. Und auch bei Firmen aller Art kannst du ja studienbegleitend Praktika machen, musst du vielleicht sogar.

Ich verstehe deine Bedenken. Mit "Schule" legst du dich mehr fest als mit "Wirtschaft". Praktische Erfahrung ist auch für eine spätere Tätigkeit als Lehrkraft, insbesondere in Informatik, immer gut. Von daher wäre ich auch für Variante 2.

Aber auch der direkte Weg ist ja möglich. Hängt jetzt auch ein bisschen von deinen Vorstellungen vom Leben ab. Wie wichtig ist dir Karriere, Aufstieg, ein schönes Büro, frei wählbarer Urlaub, Homeoffice, Gleitzeit und solche Dinge? Wissen, dass die Ferien immer sehr zuverlässig da sind und auch sehr öde oder anstrengende Unterrichtsstunden immer zuverlässig mit dem Klingeln enden und dass man doch bei der Gestaltung seines Unterrichts relativ viel Freiheit hat ... Das ist andererseits auch schön. Letztlich würde ich mich fragen: Mag ich die jungen Menschen? Bin ich belastbar, kann sozialen Stress wegstecken, muss mich nicht allzu sehr überwinden, vor Menschen zu sprechen ... Das sind wichtige Fragen wie die nach der Bezahlung in einem überschaubaren Zeitraum.